Amtliche Mitteilung | Verlagspostamt 2201 Gerasdorf b. Wien | An einen Haushalt. P.b.b.

DER GEMEINDEKURIER

Mitteilungsblatt der Marktgemeinde Gerasdorf bei Wien
Für den Inhalt verantwortlich: Bürgermeister Bernd Vögerle
Mein Motto: Mitgestalten - Mitentscheiden - Mitverantworten

33. Jahrgang | September 1997 | 17. Stück

Inhaltsverzeichnis

Vorwort

2. Information über die Bürgerbefragung am 28. 9. 1997

Impressum des Medieninhabers Verleger und Herausgeber:
Marktgemeinde Gerasdorf bei Wien

Für den Inhalt verantwortlich:
Bürgermeister Bernd Vögerle

Anschrift des Verlegers, der Redaktion und des Herausgebers:
2201 Gerasdorf bei Wien, Kirchengasse 2

Verlagsort:
Gerasdorf bei Wien

Herstellungsort:
1210 Wien

Satz:
Eigenverlag

Druck:
Stanzell Druck
1210 Wien, Bahnhofplatz 1

Gedruckt auf Umweltschutzpapier

Liebe Gerasdorferinnen,
liebe Gerasdorfer!

Die zweite Ausgabe der Broschüre über die Bürgerbefragung am 28. September 1997 liegt vor Ihnen. Noch einmal ersuche ich Sie, diese genau zu studieren und sich Ihre eigene Meinung zu bilden.
Keinesfalls möchte ich die Entscheidung vom Gemeinderat auf die Gemeindebürger abschieben. Aber ich nehme mein Motto ernst. Ich wünsche, daß bei dieser so wichtigen Frage alle, die zur Mitentscheidung aufgerufen sind, auch wirklich
„Mitgestalten - Mitentscheiden - Mitverantworten".
Eine hohe Beteiligung und ein klares Ergebnis der Befragung sind meine Wunschvorstellung. Das Ergebnis wird die Grundlage für die endgültige Entscheidung des Gemeinderates sein.
Nach Vorliegen des Beschlusses ist eine rasche Erledigung geboten. Wenn bauliche Maßnahmen gewünscht werden, wird die Durchführung entsprechend länger dauern. Wir werden aber alles daran setzen, das Ergebnis so rasch wie möglich auch umzusetzen.
Klargestellt wird aber auch, daß nach Abschluß dieses Beteiligungsverfahrens und der Entscheidung des Gemeinderates bis zur Neuwahl der Gemeindevertreter im Jahr 2000, das Ergebnis bindend sein muß. Keinesfalls wird vor diesem Zeitpunkt eine neue, anderslautende Entscheidung erfolgen und auch Maßnahmen, die bei der Befragung abgelehnt wurden, sind nicht durchführbar. Das Ergebnis ist zu respektieren und zu akzeptieren – sowohl von den Gemeindevertretern als auch von Ihnen, die das Instrument der direkten Demokratie genutzt haben.

Ihr Bürgermeister:

(Bernd Vögerle)

Marktgemeinde Gerasdorf bei Wien
Verkehrsberuhigung in Wohngebieten

St.Pölten, 1997-06-26
GZ: 120100 -WY/OEL

EINLEITUNG

Seit Beginn der Arbeiten zum Verkehrskonzept Gerasdorf Anfang der 90er-Jahre wurde die Bevölkerung intensiv und umfassend über den Planungsprozeß informiert bzw. in diesen eingebunden.

Standen am Anfang Umgestaltungsmaßnahmen, vor allem im Zuge von Landesstraßen (Obersdorfer Straße, Seyringer Straße, Wiener Straße, Gerasdorfer Straße, Stammersdorfer Straße, Leopoldauer Straße und Süßenbrunner Straße, im Vordergrund, so wurde das Zivilingenieurbüro AXIS-Ingenieurleistungen im Frühjahr 1996 mit der Ausarbeitung eines Maßnahmenprogrammes zur Verkehrsberuhigung in den Wohngebieten von Gerasdorf beauftragt.
Dieses Maßnahmenprogramm bezieht sich daher nur auf die **Gemeindestraßen**.
Die umfangreichen Arbeiten (Geschwindigkeitsmessungen, Unfallanalyse, konkrete bauliche Maßnahmen) wurden im **Herbst 1996** (30.10. - 12.12.) der Bevölkerung der einzelnen Ortsteile in **15 Bürgerinformations-veranstaltungen** präsentiert.
Im Zuge dieser Bürgerinformationsveranstaltungen, in welchen ca. 500 Personen engagiert, aber immer sachlich, ihre Meinungen und Standpunkte vorbrachten, wurde das Maßnahmenprogramm im Sinne der Anregungen und Änderungsvorschlägen der Bürger, sofern diese den Zielen des Verkehrskonzeptes Gerasdorf entsprachen, umgearbeitet.

Diese Tatsache kann den Legenden der Übersichtspläne der einzelnen Ortsteile entnommen werden, welche folgendermaßen gegliedert sind:
- vorgeschlagene und von Bürgern befürwortete zusätzliche bauliche Maßnahmen
- vorgeschlagene und von Bürgern abgelehnte zusätzliche bauliche Maßnahmen
- von Bürgern vorgeschlagene zusätzliche bauliche Maßnahmen

Den Abschluß dieses Bürgerbeteiligungsprozesses bildet eine, am **Sonntag, dem 28. September 1997, zwischen 7:00 und 12:00 Uhr,** stattfindende **Bürgerbefragung** zum Maßnahmenprogramm Verkehrsberuhigung in Wohngebieten.

Um allen jenen Bürgern von Gerasdorf, welche an den oben erwähnten Informationsveranstaltungen nicht teilnehmen konnten, die Möglichkeit zu geben, die Ziele und die letztendlich vorgeschlagenen Maßnahmen kennenzulernen, werden diese auf den folgenden Seiten vorgestellt:

Verkehrsberuhigung in Wohngebieten

Spricht man von Verkehrsberuhigung, so will man zwei **ZIELE** erreichen:

1. Reduktion der Menge des Kfz-Verkehrs durch Vermeiden von Fremdverkehr (=Durchgangsverkehr) in den Wohngebieten
2. Reduktion der Geschwindigkeit des Kfz-Verkehrs und damit Erhöhung der Verkehrssicherheit für alle Verkehrsteilnehmer in den Wohngebieten

Mit welchen **MASSNAHMEN** können nun diese Ziele erfüllt werden:

1. Verordnung von Tempo 30-Zonen auf allen Straßen in Wohngebieten (legistische Maßnahme)
2. Einführung der Rechts-vor-Links-Regel (= Entfernen der Vorrang Geben-Schilder) in Kombination mit Tempo 30-Zonen auf jenen Straßen in Wohngebieten, wo diese Regelung die Verkehrssicherheit gewährleistet (legistische Maßnahme)
3. Verordnung eines Lkw-Fahrverbotes über 7,5t, ausgenommen Anrainer und Lieferverkehr auf allen Gemeindestraßen in Wohngebieten (legistische Maßnahme)
4. Errichtung von baulichen Maßnahmen (z.B.: Aufpflasterungen, Kreuzungsaufpflasterungen, Fahrbahneinengung) an ausgewählten Punkten
5. zusätzliche Maßnahmen (z. B.: Blumentröge) in langen Straßenzügen ohne Querstraßen

Die Erfahrungen aus dem In- und Ausland zeigen, daß nur mit einer **Kombination** aus baulichen und legistischen Maßnahmen die oben angesprochenen beiden Ziele der Verkehrsberuhigung am besten und nachhaltig erreicht werden können.

An dieser Stelle sei erwähnt, daß in Tempo 30-Zonen das Fahren eines Fahrzeuges mit 70 km/h oder schneller den **Führerscheinentzug** zur Folge haben kann (Allgemein gilt: Wird die höchstzulässige Geschwindigkeit im Ortsgebiet um 40 km/h oder mehr bzw. im Freiland um 50 km/h oder mehr überschritten, so wird dies mit dem Führerscheinentzug geahndet).

Anmerkungen:

- *Während die Punkte 1,4 und 5 in den eigenen Wirkungsbereich der Gemeinde fallen, ist die Gemeinde im Zusammenhang mit den Punkten 2 und 3 nur Antragsteller, die Verordnungen jedoch erläßt die* ***Bezirkshauptmannschaft*** *Wien-Umgebung.*
  Dies bedeutet, daß selbst bei Zustimmung durch die Bürger die Maßnahmen 2 und 3 nicht sofort realisiert werden können, sondern die Gemeinde die Zustimmung der Bezirkshauptmannschaft abwarten muß.
- *Die unter Punkt 5 angeführten Blumentröge stellen keine zusätzlichen baulichen Maßnahmen dar und sind nicht Gegenstand der Bürgerbefragung.*
  Wird die Aufstellung von Blumentrögen gewünscht, so ist ein Antrag an die Gemeinde mit Vorlage des schriftlichen Einverständnisses der unmittelbaren Anrainer (daneben- und gegenüberliegende Nachbarn) zu stellen.
  Eine Entscheidung über die Aufstellung von Blumentrögen wird im Bauausschuß im Einvernehmen mit dem Verkehrsplaner der Gemeinde getroffen. Im Falle einer positiven Entscheidung übernimmt die Gemeinde die Aufstellung und die Füllung mit Erde der Blumentröge, für die Bepflanzung und Pflege ist / sind der / die Antragsteller verantwortlich.
- *Im Zusammenhang mit Verkehrsberuhigung kann die Bevölkerung bei der Bürgerbefragung auch über die Aufrechterhaltung einer vor über einem Jahr provisorisch realisierten Maßnahme entscheiden, und zwar jene in der Kirchengasse.*

Aus Sicht der Verkehrsplanung hat sich diese Maßnahme bewährt, da durch den Wegfall des Fremdverkehrs in der **Kirchengasse** und in der Peter-Paul-Straße weniger Kfz fahren und somit in diesen beiden Straßenzügen, aber auch im Bereich Gemeindeamt/Kirche/Hauptschule die Verkehrssicherheit entscheidend erhöht werden konnte.
Eine Erhöhung der Verkehrssicherheit kommt allen Bürgern von Gerasdorf zugute,da jetzt die Wege zu so zentralen Einrichtungen wie Gemeindamt und Kirche, aber vor allem die Wege zur Hauptschule für die Kinder gefahrloser als früher zu bewältigen sind.

MASSNAHMEN IN DEN ORTSTEILEN

Übersichtspläne der Ortsteile

In den Übersichtsplänen der einzelnen Ortsteile sind alle zusätzlichen baulichen Maßnahmen, über welche in den Bürgerinformationsveranstaltungen im Herbst 1996 diskutiert worden sind, abgebildet und in die bereits erwähnten 3 Arten gegliedert:

- vorgeschlagene und von Bürgern befürwortete zusätzliche bauliche Maßnahmen (=MB)
- vorgeschlagene und von Bürgern abgelehnte zusätzliche bauliche Maßnahmen (=MA)
- von Bürgern vorgeschlagene zusätzliche bauliche Maßnahmen (=BV)

Übersichtsplan Föhrenhain:

Maßnahme 1:	MB	Kreuzungsaufpflasterung im Bereich Volkertgasse/Brötzenbergerstraße/J.-Anderlik-Gasse
Maßnahme 2:	MB	Aufpflasterung in Brötzenbergerstraße auf Höhe Spielplatz
Maßnahme 3:	MA	Gehsteigdurchziehung im Bereich Brünner Straße/Volkertgasse
Maßnahme 4:	MA	Gehsteigdurchziehung im Bereich Brünner Straße/J.-Kincl-Gasse
Maßnahme 5:	BV	Kreuzungsaufpflasterung im Bereich Volkertgasse/A.-Schweitzer-Gasse

Übersichtsplan Gerasdorf Ort:

Maßnahme 6:	MA	Fahrbahneinengung bzw. Anlage von Querrillen in der Fahrbahn in Östlicher Scheunenstraße auf Höhe Spielplatz
Maßnahme 7:	MB	Kreuzungsumgestaltung im Bereich Östliche Scheunenstraße / Kapellerfelder Straße / Nordgasse

Übersichtsplan Kapellerfeld:

Maßnahme 8:	MA	Fahrbahneinengung im Bereich Waldgasse/Mittelgasse
Maßnahme 9:	MB	Kreuzungsaufpflasterung im Bereich Westgasse/Tulpengasse
Maßnahme 10:	MB	Kreuzungsaufpflasterung im Bereich Rosengasse/Friedensgasse
Maßnahme 11:	MA	Kreuzungsaufpflasterung im Bereich Rosengasse/Mittelgasse

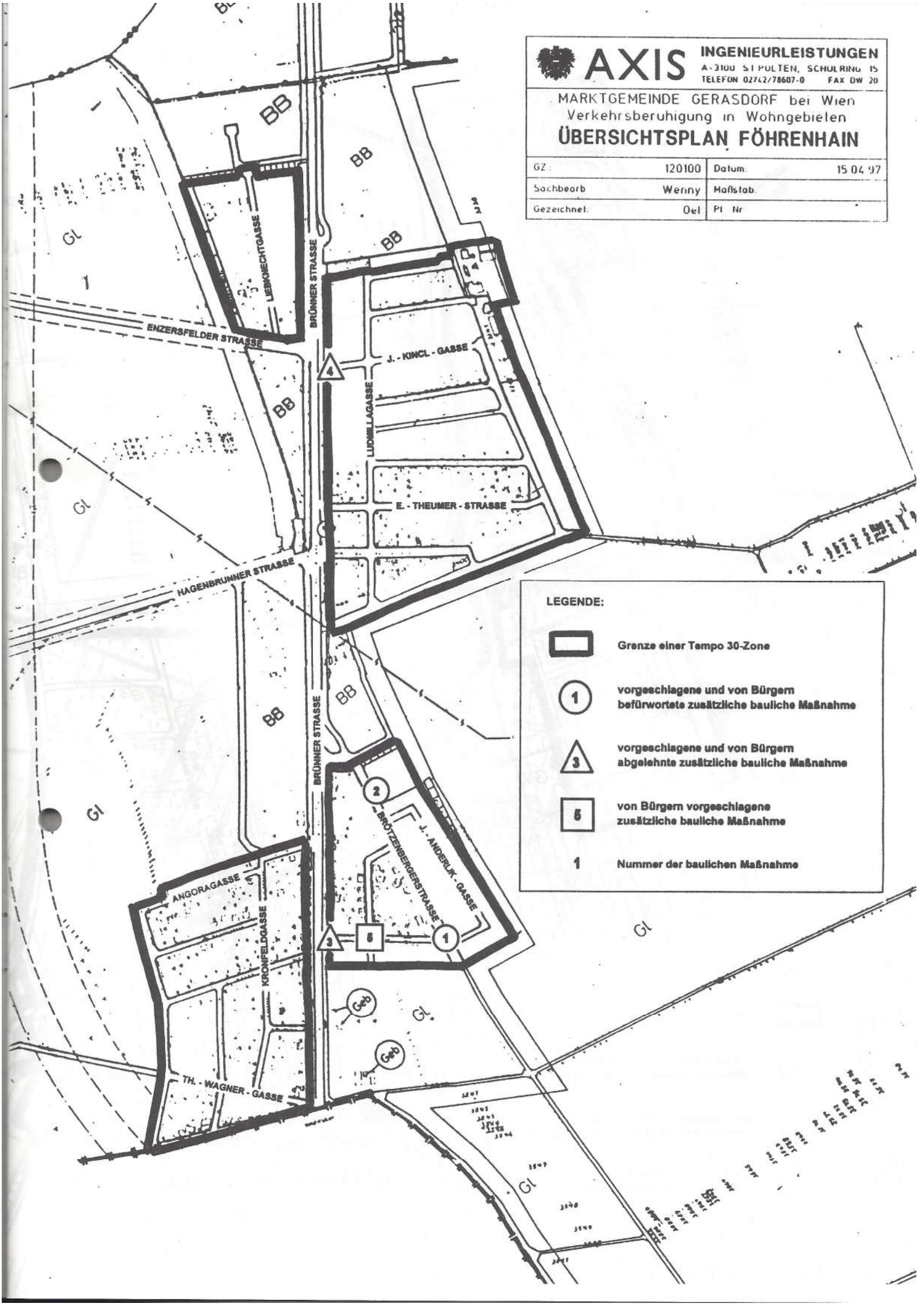
Übersichtsplan Oberlisse:

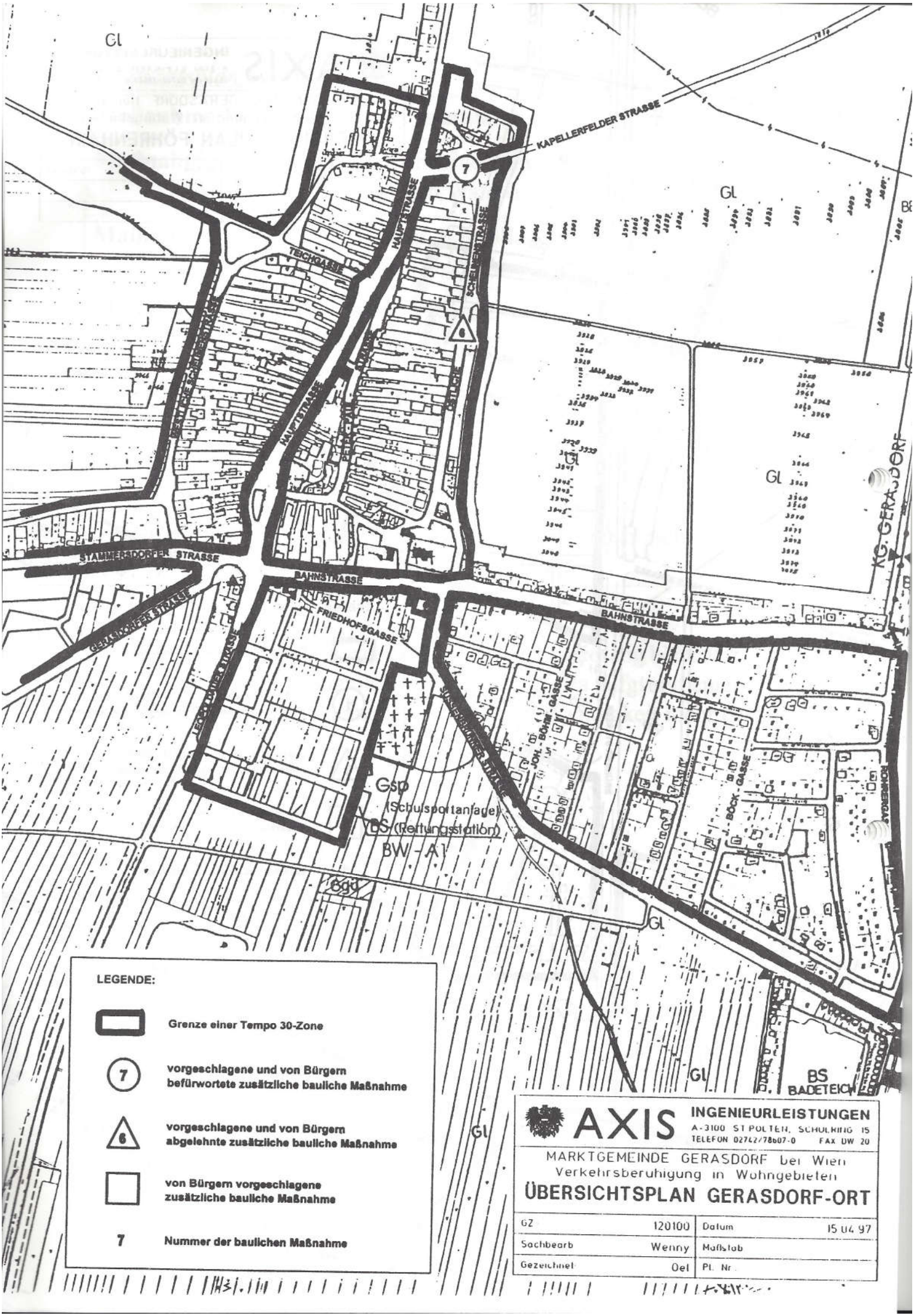
Maßnahme 12:	MA	Gehsteigdurchziehung im Bereich Stammersdorfer Straße/F.-Welte-Weg
Maßnahme 13:	BV	Aufpflasterung in F.-Welte-Weg zwischen Stammersdorfer Straße und Gemeindeweg
Maßnahme 14:	MB	Kreuzungsaufpflasterung im Bereich F.-Welte-Weg/Schanzenweg
Maßnahme 15:	MA	Gehsteigdurchziehung im Bereich Stammersdorfer Straße/Schulgasse

Übersichtsplan Seyring:

Maßnahme 16:	MA	Aufpflasterung in Helmaweg Höhe Waldweg
Maßnahme 17:	BV	Fahrbahneinengung in Helmaweg zwischen Waldweg und Heisingergasse
Maßnahme 18:	MA	Kreuzungsaufpflasterung im Bereich Helmaweg/Heisingergasse
Maßnahme 19:	MA	Gehsteigdurchziehung im Bereich Bahnstraße/Heisingergasse
Maßnahme 20:	MA	Gehsteigdurchziehung im Bereich Bahnstraße/R.-Lux-Gasse
Maßnahme 21:	MA	Gehsteigdurchziehung im Bereich Bahnstraße/Mittelstraße
Maßnahme 22:	MA	Gehsteigdurchziehung im Bereich Bahnstraße/Halbgasse

Anmerkung: Obwohl Maßnahme 22 von der Bevölkerung befürwortet wurde, steht sie bei der Befragung nicht zur Diskussion, da aufgrund einer Flächenwidmungsplanänderung keine Realisierungsnotwendigkeit mehr besteht.


AXIS
INGENIEURLEISTUNGEN
A-3100 ST.PÖLTEN, SCHULRING 15
TELEFON 02742/78607-0 FAX DW 20
MARKTGEMEINDE GERASDORF bei Wien
Verkehrsberuhigung in Wohngebieten
ÜBERSICHTSPLAN FÖHRENHAIN
GZ: 120100
Datum: 15.04.97
Sachbearb: Wenny
Maßstab:
Gezeichnet: Oel
Pl. Nr.
ENZERSFELDER STRASSE
HAGENBRUNNER STRASSE
BRÜNNER STRASSE
LIEBKNECHTGASSE
J. - KINCL - GASSE
LUDMILLAGASSE
E. - THEUMER - STRASSE
BRÖTZENBERGERSTRASSE
J. - ANDERLIK - GASSE
ANGORAGASSE
KRONFELDGASSE
TH. - WAGNER - GASSE
BB
GL
Geb
LEGENDE:
Grenze einer Tempo 30-Zone
vorgeschlagene und von Bürgern befürwortete zusätzliche bauliche Maßnahme
vorgeschlagene und von Bürgern abgelehnte zusätzliche bauliche Maßnahme
von Bürgern vorgeschlagene zusätzliche bauliche Maßnahme
Nummer der baulichen Maßnahme



AXIS INGENIEURLEISTUNGEN
A-3100 ST.POLTEN, SCHULRING 15
TELEFON 02742/78607-0 FAX DW 20

MARKTGEMEINDE GERASDORF bei Wien
Verkehrsberuhigung in Wohngebieten

ÜBERSICHTSPLAN GERASDORF-ORT

GZ	120100	Datum	15.04.97
Sachbearb	Wenny	Maßstab	
Gezeichnet	Oel	Pl. Nr.	

AXIS INGENIEURLEISTUNGEN
A-3100 ST.PÖLTEN, SCHULRING 15
TELEFON 02742/78607-0 FAX DW 20

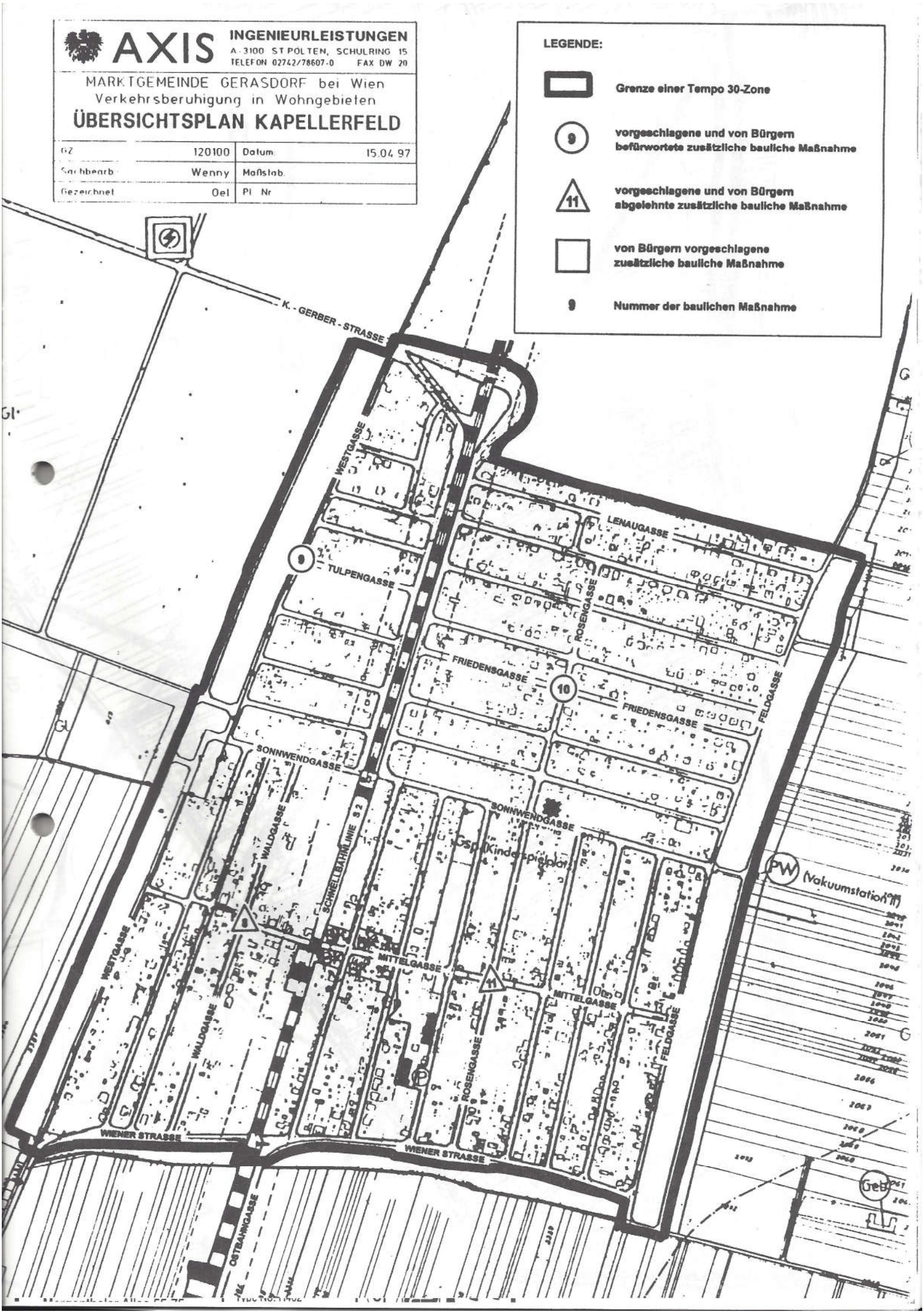
MARKTGEMEINDE GERASDORF bei Wien
Verkehrsberuhigung in Wohngebieten

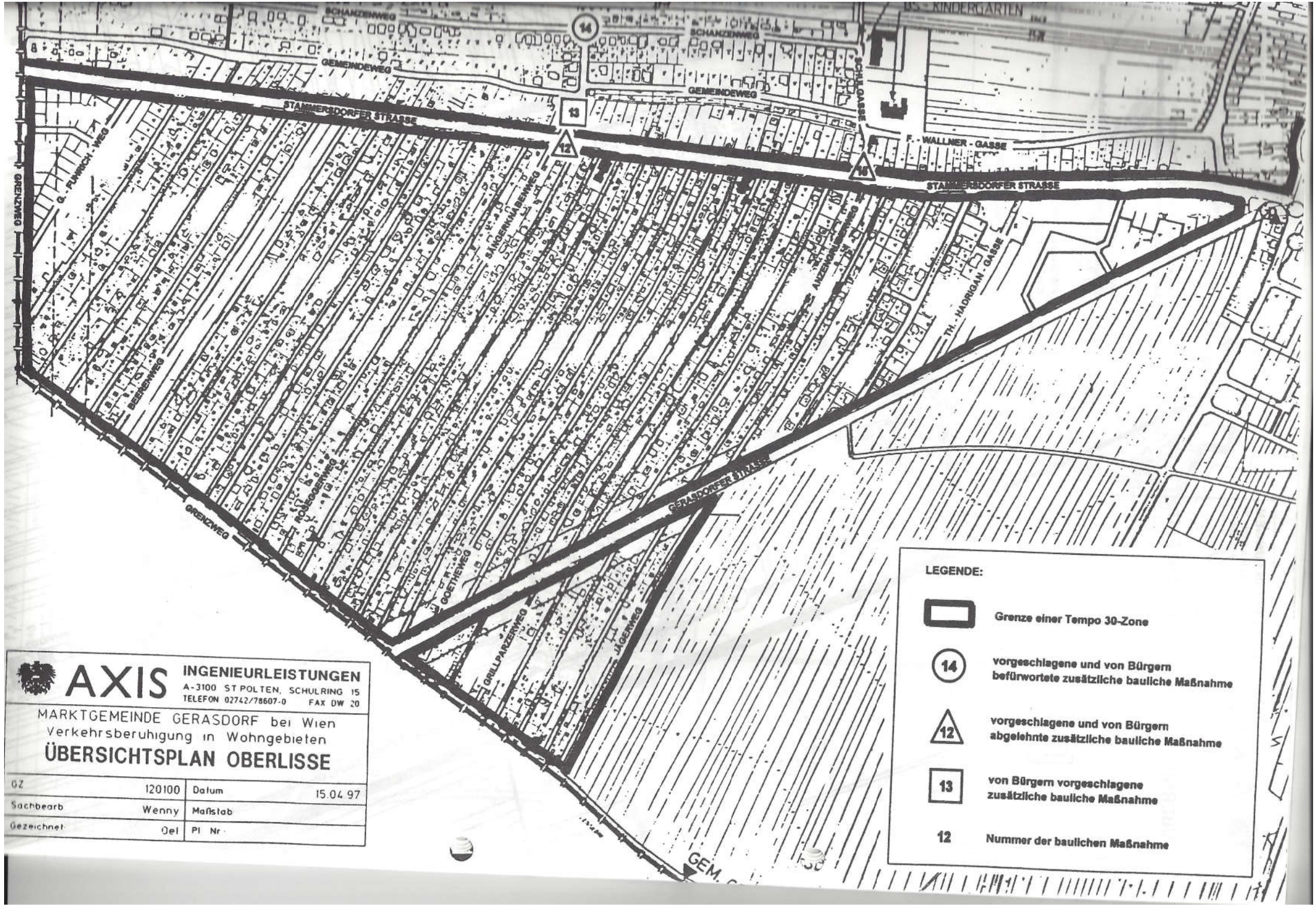
ÜBERSICHTSPLAN KAPELLERFELD

GZ	120100	Datum	15.04.97
Sachbearb.	Wenny	Maßstab	
Gezeichnet	Oel	Pl. Nr.	

LEGENDE:

- Grenze einer Tempo 30-Zone
- (9) vorgeschlagene und von Bürgern befürwortete zusätzliche bauliche Maßnahme
- (11) vorgeschlagene und von Bürgern abgelehnte zusätzliche bauliche Maßnahme
- von Bürgern vorgeschlagene zusätzliche bauliche Maßnahme
- 9 Nummer der baulichen Maßnahme





LEGENDE:

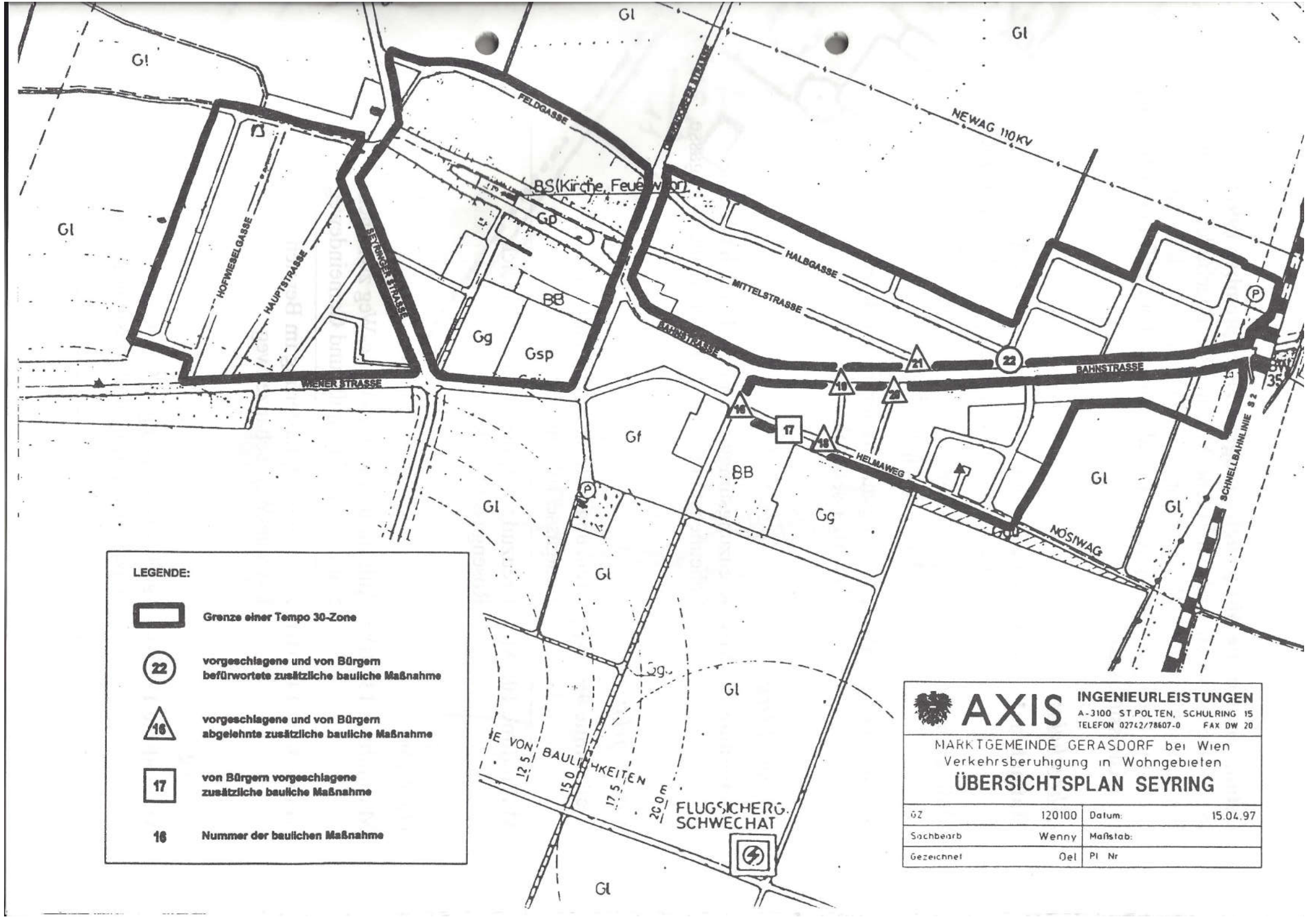
- Grenze einer Tempo 30-Zone
- (14) vorgeschlagene und von Bürgern befürwortete zusätzliche bauliche Maßnahme
- (12) vorgeschlagene und von Bürgern abgelehnte zusätzliche bauliche Maßnahme
- [13] von Bürgern vorgeschlagene zusätzliche bauliche Maßnahme
- 12 Nummer der baulichen Maßnahme

AXIS INGENIEURLEISTUNGEN
A-3100 ST.POLTEN, SCHULRING 15
TELEFON 02742/78607-0 FAX DW 20

MARKTGEMEINDE GERASDORF bei Wien
Verkehrsberuhigung in Wohngebieten

ÜBERSICHTSPLAN OBERLISSE

GZ	120100	Datum	15.04.97
Sachbearb	Wenny	Maßstab	
Gezeichnet	Oel	Pl. Nr.	



LEGENDE:

- Grenze einer Tempo 30-Zone
- (22) vorgeschlagene und von Bürgern befürwortete zusätzliche bauliche Maßnahme
- (16) vorgeschlagene und von Bürgern abgelehnte zusätzliche bauliche Maßnahme
- [17] von Bürgern vorgeschlagene zusätzliche bauliche Maßnahme
- 16 Nummer der baulichen Maßnahme

AXIS INGENIEURLEISTUNGEN
A-3100 ST.POLTEN, SCHULRING 15
TELEFON 02742/78607-0 FAX DW 20

MARKTGEMEINDE GERASDORF bei Wien
Verkehrsberuhigung in Wohngebieten

ÜBERSICHTSPLAN SEYRING

GZ	120100	Datum:	15.04.97
Sachbearb	Wenny	Maßstab:	
Gezeichnet	Oel	Pl Nr	

Detailpläne für die Bürgerbefragung am 28. September 1997:
In den Detailplänen sind nur solche Maßnahmen abgebildet, welche von Bürgern befürwortet (MB) oder vorgeschlagen (BV) worden sind.
Dies sind auch gleichzeitig jene Maßnahmen, die bei der Bürgerbefragung zur Diskussion stehen.

Föhrenhain:

Maßnahme1:	MB	Kreuzungsaufpflasterung im Bereich Volkertgasse/Brötzenbergerstraße/J.-Anderlik-Gasse
Maßnahme 2:	MB	Aufpflasterung in Brötzenbergerstraße auf Höhe Spielplatz
Maßnahme 5:	BV	Kreuzungsaufpflasterung im Bereich Volkertgasse/A.-Schweitzer-Gasse

Gerasdorf Ort:

Maßnahme 7:	MB	Kreuzungsumgestaltung im Bereich Östliche Scheunenstraße/Kapellerfelder Straße/Nordgasse

Kapellerfeld:

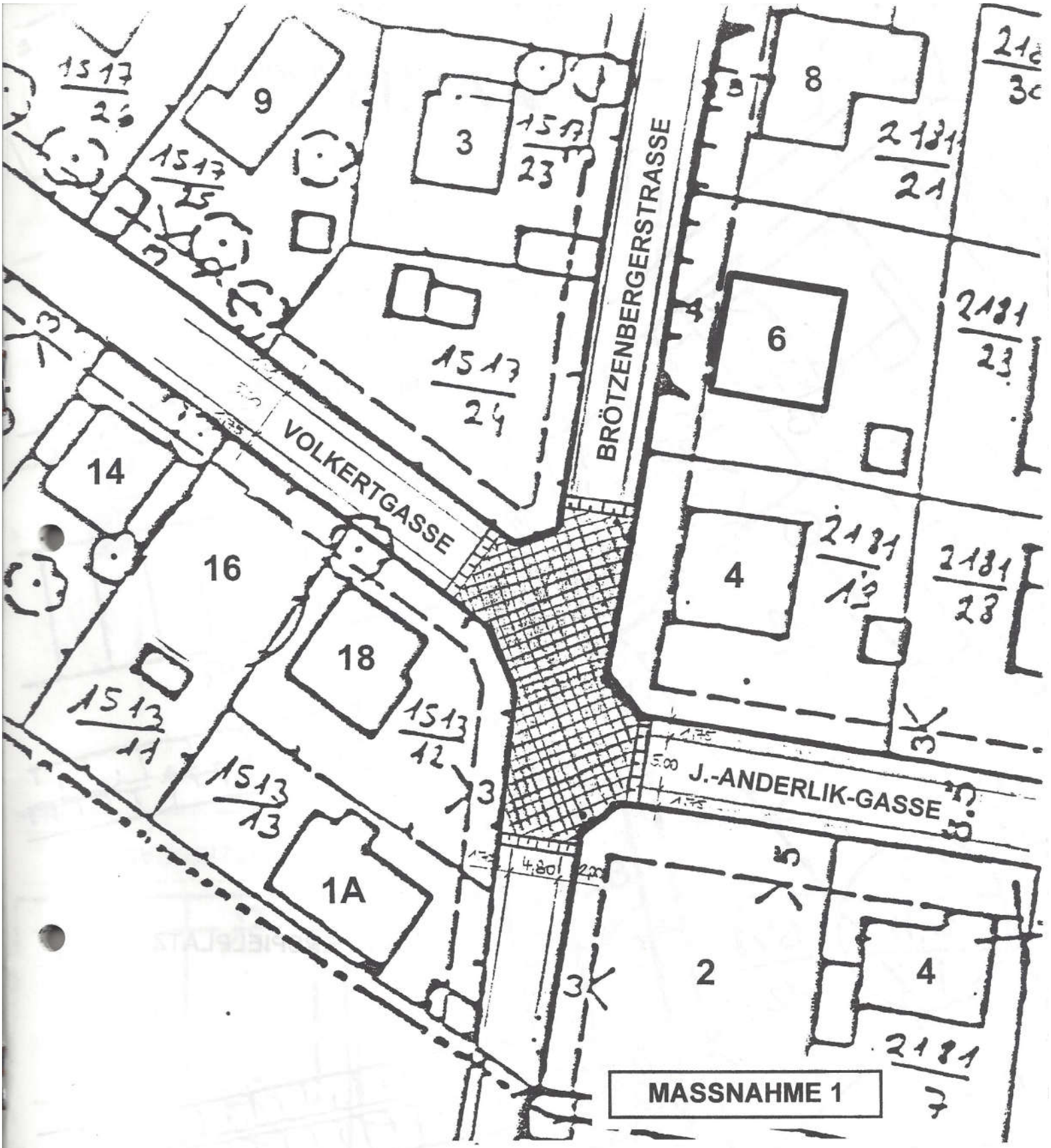
Maßnahme 9:	MB	Kreuzungsaufpflasterung im Bereich Westgasse/Tulpengasse
Maßnahme 10:	MB	Kreuzungsaufpflasterung im Bereich Rosengasse/Friedensgasse

Oberlisse:

Maßnahme 13:	BV	Aufpflasterung in F.-Welte-Weg zwischen Stammersdorfer Straße und Gemeindeweg
Maßnahme 14:	MB	Kreuzungsaufpflasterung im Bereich F.-Welte-Weg/Schanzenweg

Seyring:

Maßnahme 17:	BV	Fahrbahneinengung in Helmaweg zwischen Waldweg und Heisingergasse



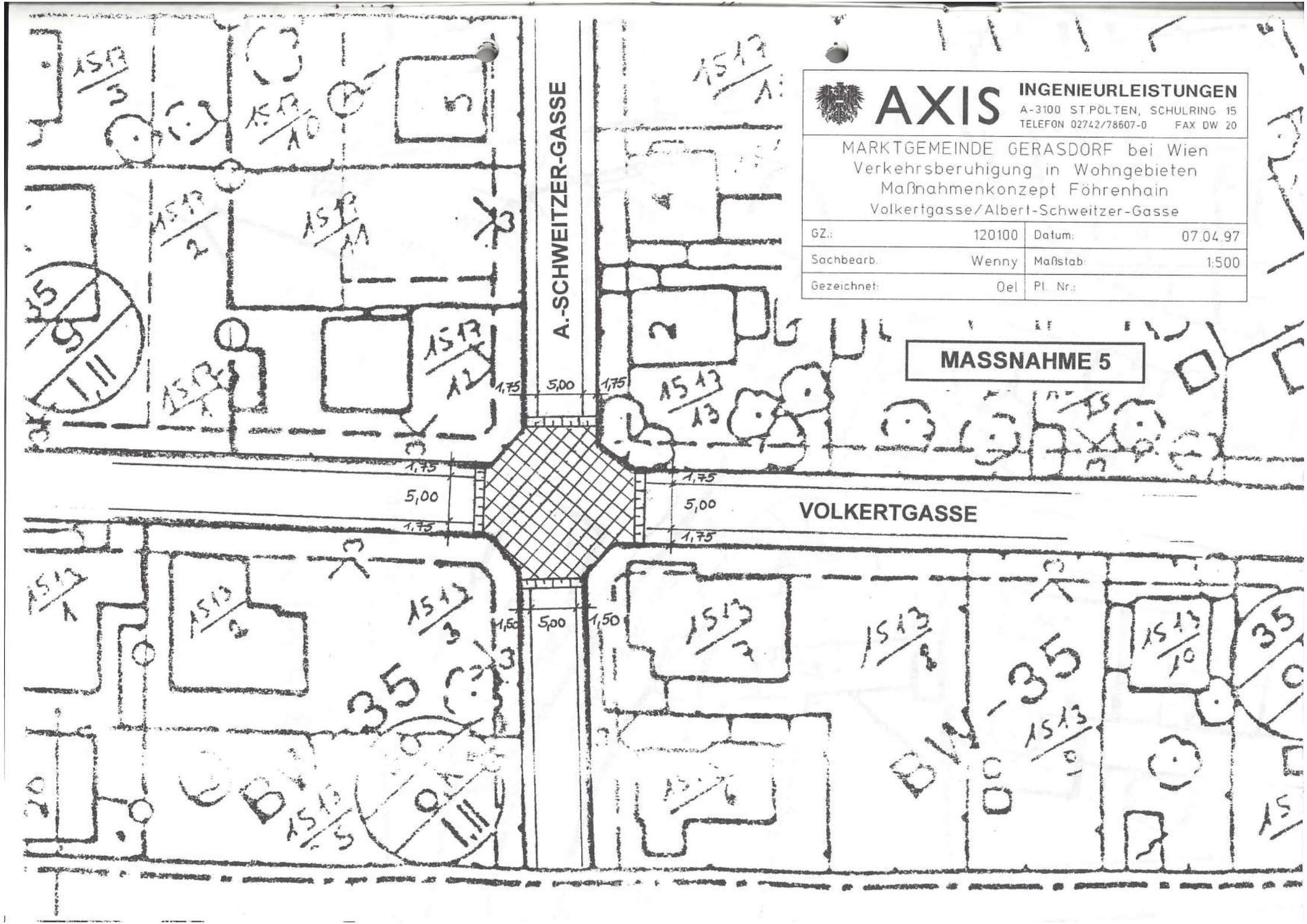
AXIS INGENIEURLEISTUNGEN	
A-3100 ST.POLTEN, SCHULRING 15 TELEFON 02742/78607-0 FAX DW 20	
MARKTGEMEINDE GERASDORF bei Wien Verkehrsberuhigung in Wohngebieten Maßnahmenkonzept Fohrenhain Volkertgasse/Brötzenbergerstraße/J.-Anderlik-Gasse	
GZ: 120100	Datum: 19.07.96
Sachbearb.: Wenny	Maßstab: 1:500
Gezeichnet: Oel	Pl. Nr.: AXR2451a

AXIS INGENIEURLEISTUNGEN
A-3100 ST.PÖLTEN, SCHULRING 15
TELEFON 02742/78607-0 FAX DW 20

MARKTGEMEINDE GERASDORF bei Wien
Verkehrsberuhigung in Wohngebieten
Maßnahmenkonzept Föhrenhain
Brotzenbergerstraße

GZ:	120100	Datum:	19.07.96
Sachbearb:	Wenny	Maßstab:	1:500
Gezeichnet:	Oel	Pl. Nr.:	AXR2420b

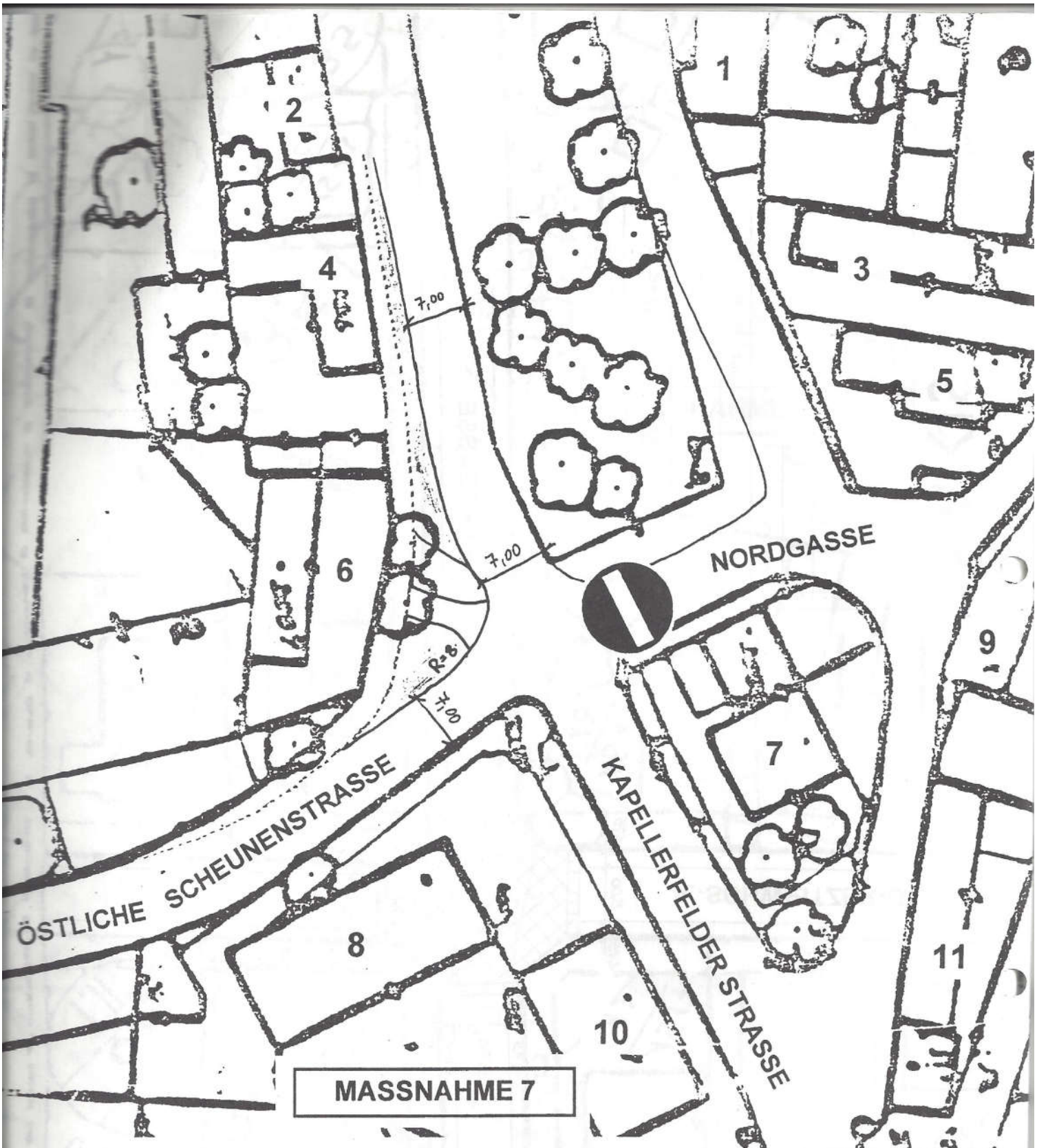
MASSNAHME 2



AXIS INGENIEURLEISTUNGEN
A-3100 ST.PÖLTEN, SCHULRING 15
TELEFON 02742/78607-0 FAX DW 20

MARKTGEMEINDE GERASDORF bei Wien
Verkehrsberuhigung in Wohngebieten
Maßnahmenkonzept Föhrenhain
Volkertgasse/Albert-Schweitzer-Gasse

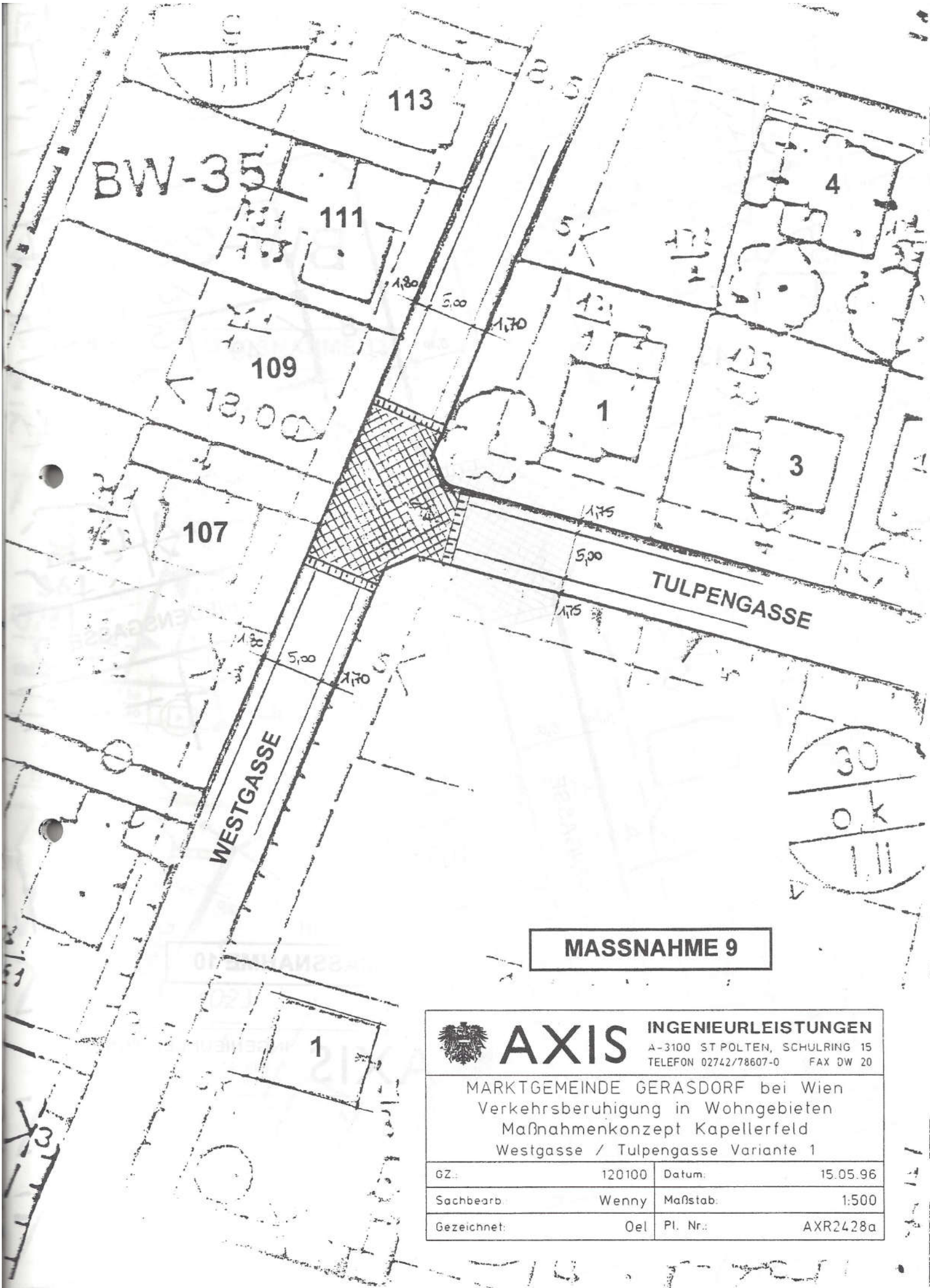
GZ.:	120100	Datum:	07.04.97
Sachbearb.:	Wenny	Maßstab:	1:500
Gezeichnet:	Oel	Pl. Nr.:	



AXIS INGENIEURLEISTUNGEN
A-3100 ST.POLTEN, SCHULRING 15
TELEFON 02742/78607-0 FAX DW 20

MARKTGEMEINDE GERASDORF bei Wien
Verkehrsberuhigung in Wohngebieten
Maßnahmenkonzept Gerasdorf
östl. Scheunenstraße/Kapellerfeld Straße/Nordgasse

GZ.:	120100	Datum:	15 05 96
Sachbearb.:	Wenny	Maßstab:	1:500
Gezeichnet:	Oel	Pl. Nr.:	AXR2424a

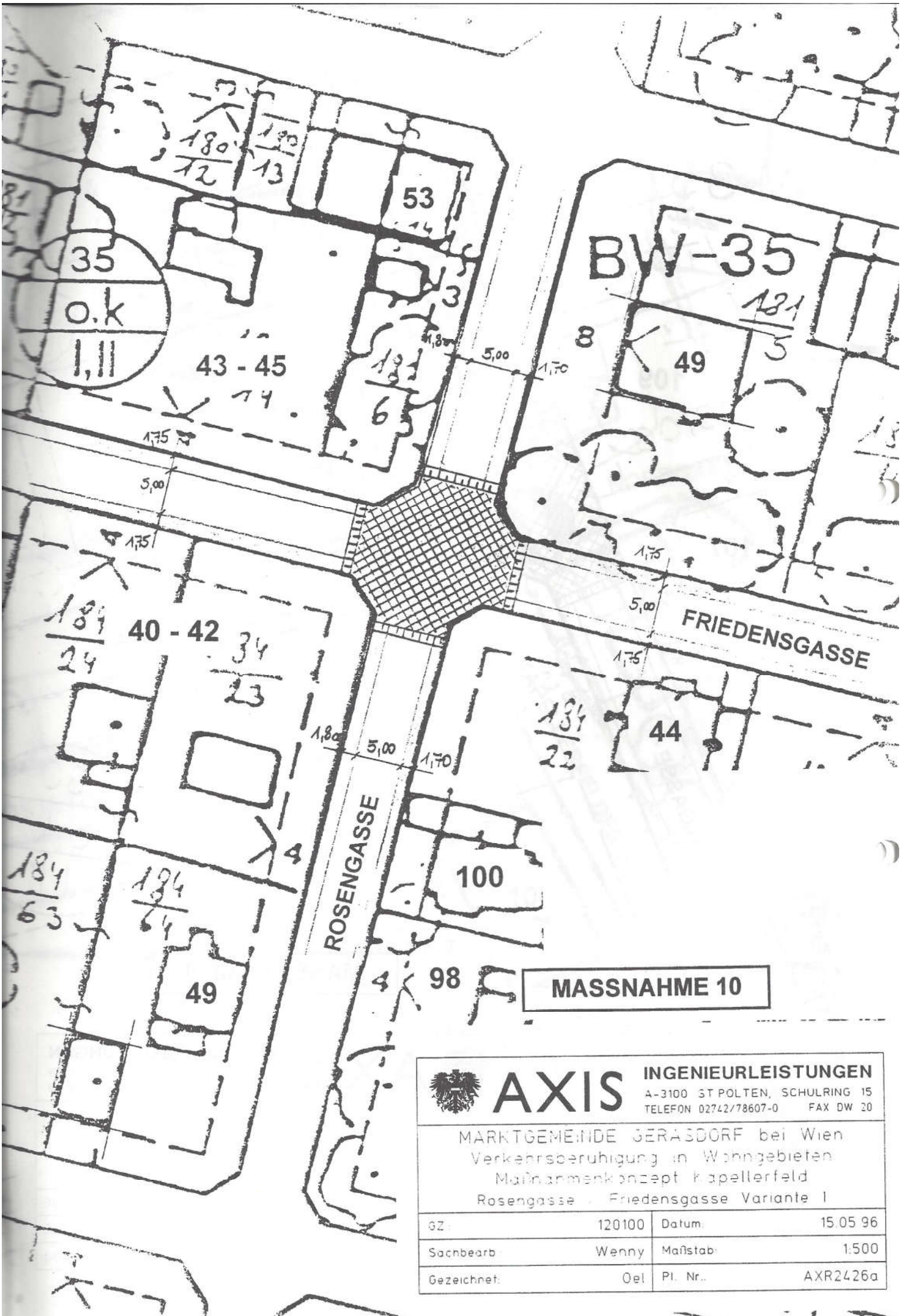


MASSNAHME 9

AXIS INGENIEURLEISTUNGEN
A-3100 ST.POLTEN, SCHULRING 15
TELEFON 02742/78607-0 FAX DW 20

MARKTGEMEINDE GERASDORF bei Wien
Verkehrsberuhigung in Wohngebieten
Maßnahmenkonzept Kapellerfeld
Westgasse / Tulpengasse Variante 1

GZ.:	120100	Datum:	15.05.96
Sachbearb:	Wenny	Maßstab:	1:500
Gezeichnet:	Oel	Pl. Nr.:	AXR2428a



AXIS INGENIEURLEISTUNGEN
A-3100 ST.POLTEN, SCHULRING 15
TELEFON 02742/78607-0 FAX DW 20

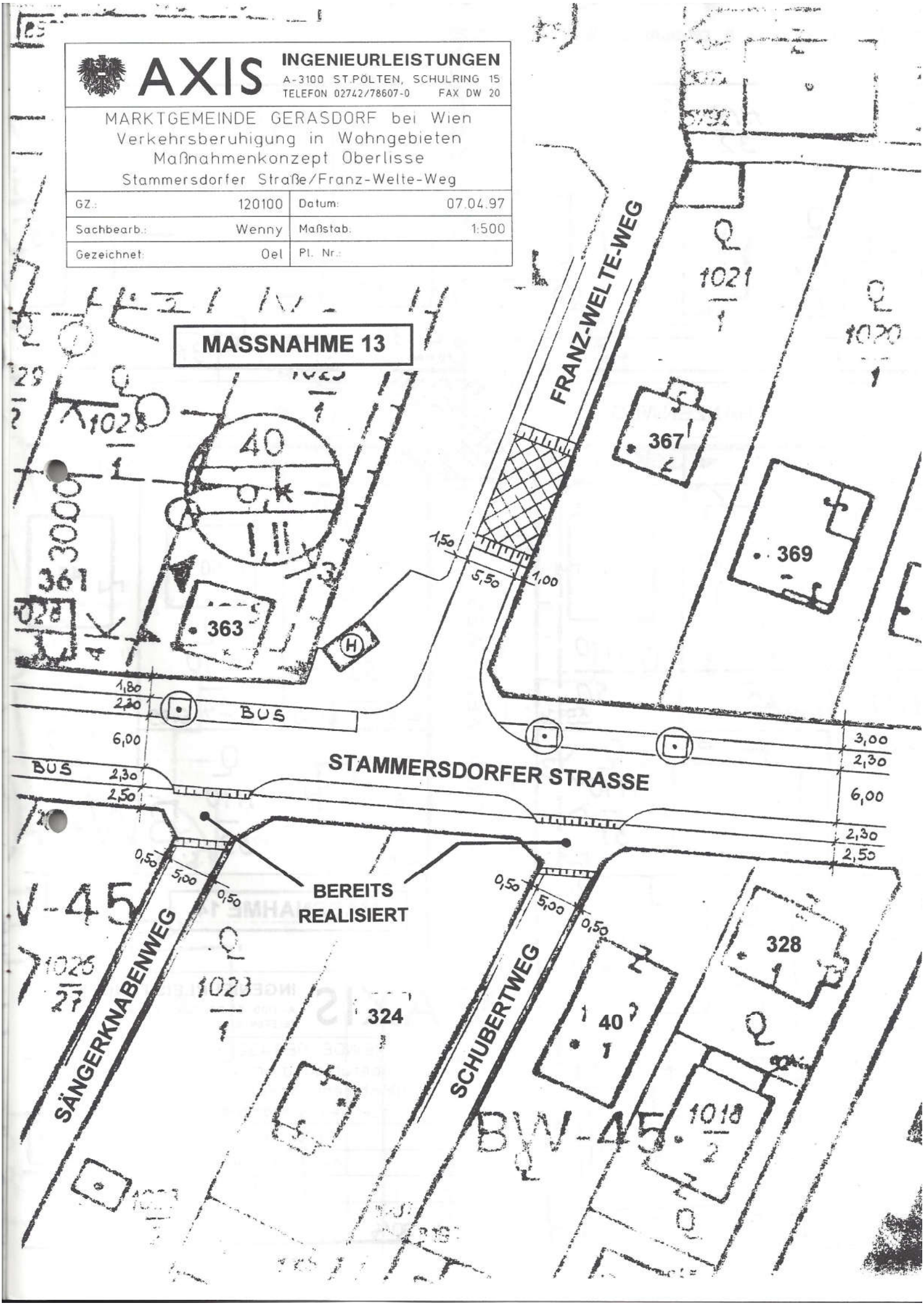
MARKTGEMEINDE GERASDORF bei Wien
Verkehrsberuhigung in Wohngebieten
Maßnahmenkonzept Kapellerfeld
Rosengasse - Friedensgasse Variante I

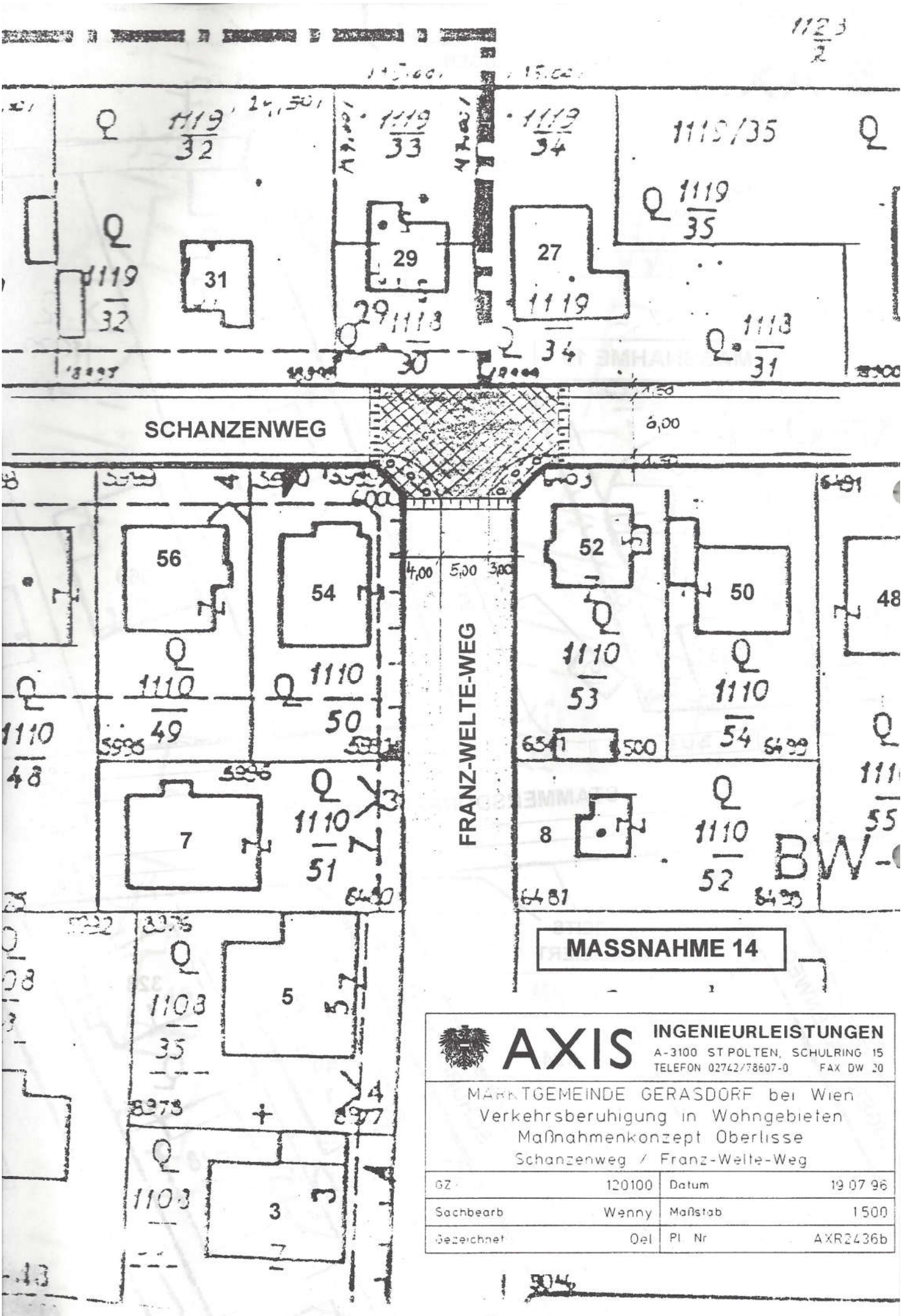
GZ:	120100	Datum:	15.05.96
Sachbearb:	Wenny	Maßstab:	1:500
Gezeichnet:	Oel	Pl. Nr.:	AXR2426a

AXIS INGENIEURLEISTUNGEN
A-3100 ST.PÖLTEN, SCHULRING 15
TELEFON 02742/78607-0 FAX DW 20

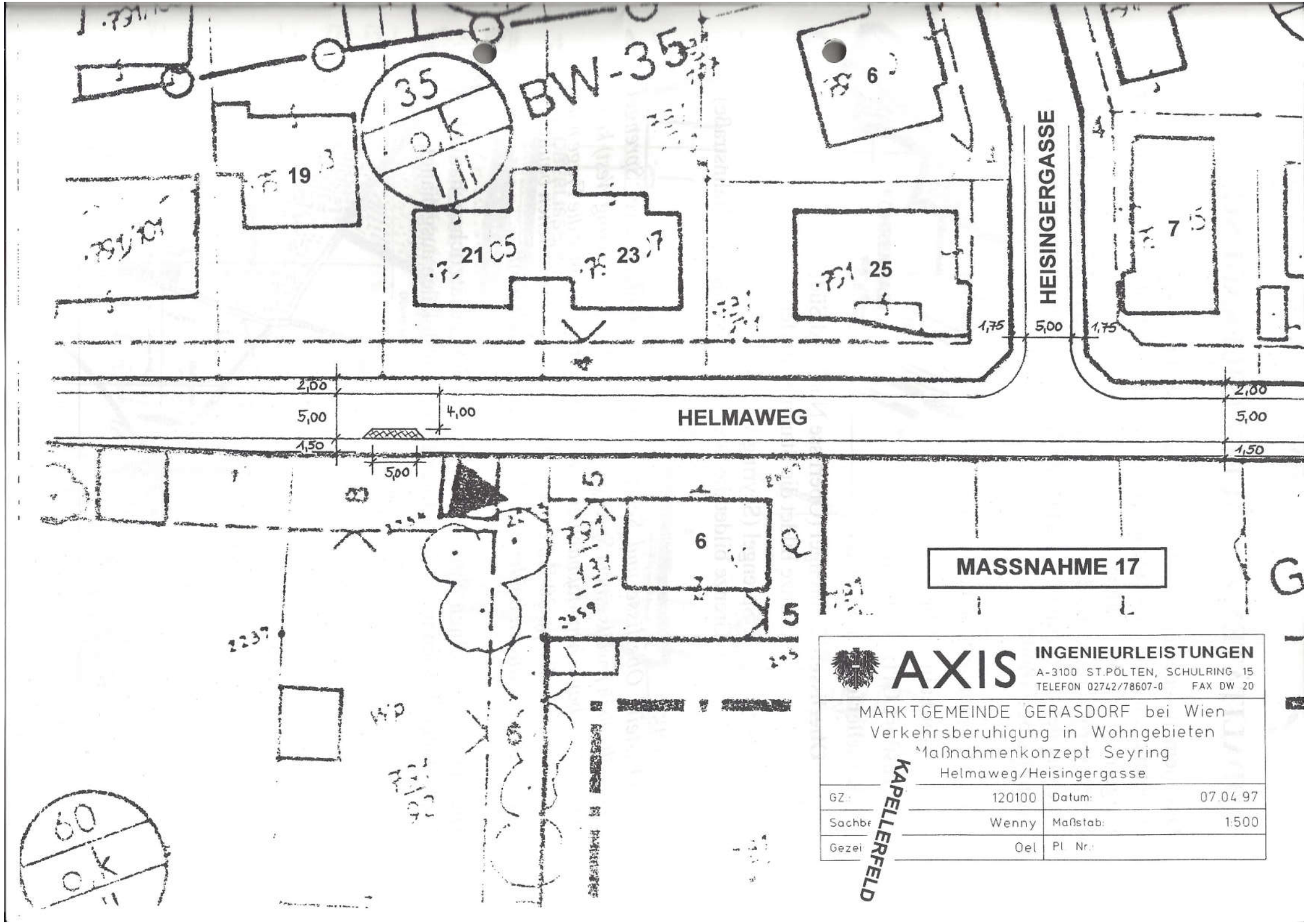
MARKTGEMEINDE GERASDORF bei Wien
Verkehrsberuhigung in Wohngebieten
Maßnahmenkonzept Oberlisse
Stammersdorfer Straße/Franz-Welte-Weg

GZ.:	120100	Datum:	07.04.97
Sachbearb.:	Wenny	Maßstab:	1:500
Gezeichnet:	Oel	Pl. Nr.:	





AXIS	INGENIEURLEISTUNGEN A-3100 ST.POLTEN, SCHULRING 15 TELEFON 02742/78607-0 FAX DW 20		
MARKTGEMEINDE GERASDORF bei Wien Verkehrsberuhigung in Wohngebieten Maßnahmenkonzept Oberlisse Schanzenweg / Franz-Welte-Weg			
GZ:	120100	Datum	19.07.96
Sachbearb	Wenny	Maßstab	1:500
Gezeichnet	Oel	Pl. Nr	AXR2436b



AXIS INGENIEURLEISTUNGEN
A-3100 ST.PÖLTEN, SCHULRING 15
TELEFON 02742/78607-0 FAX DW 20

MARKTGEMEINDE GERASDORF bei Wien
Verkehrsberuhigung in Wohngebieten
Maßnahmenkonzept Seyring
Helmaweg/Heisingergasse

GZ:	120100	Datum:	07.04.97
Sachbe	Wenny	Maßstab:	1:500
Gezei	Oel	Pl. Nr.:	

MODALITÄTEN ZUR BÜRGERBEFRAGUNG:

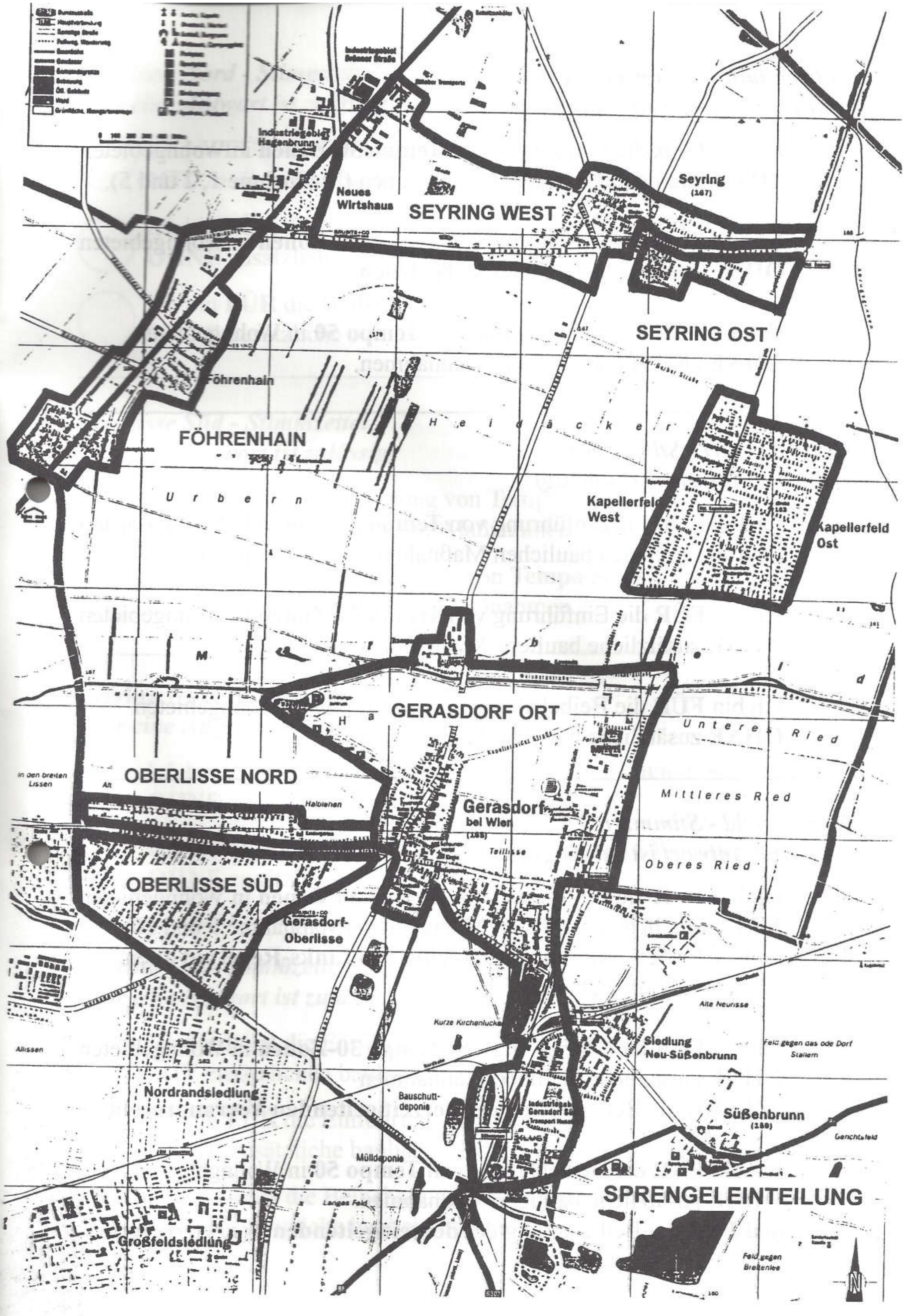
Das Gemeindegebiet wird bei der Bürgerbefragung in mehrere Sprengel aufgeteilt, um durch diese kleine Einheiten ein möglichst genaues Abbild der Bürgermeinung zu erhalten.
Damit wird verhindert, daß die Meinung der Bürger eines Ortsteiles das Ergebnis der Befragung (und damit auch deren Umsetzung) eines anderen Ortsteiles beeinflußt.

Folgende Sprengel sind vorgesehen:

Föhrenhain:	1 Sprengel
Gerasdorf Ort:	1 Sprengel
Kapellerfeld:	1 Sprengel
Oberlisse:	2 Sprengel (Oberlisse Nord und Süd; Grenze bildet die Stammersdorfer Straße)
Seyring:	2 Sprengel (Seyring West und Ost; Grenze bildet die Obersdorfer Straße bzw. Bahnstraße)

Anmerkung:
Die Ortsteile Oberlisse und Seyring werden deshalb in zwei Sprengel aufgeteilt, da in jeweils einem Sprengel (Oberlisse Süd und Seyring West) keine zusätzlichen baulichen Maßnahmen vorgesehen sind und daher die Frage nach Einführung von Tempo 30-Zonen in Wohngebieten mit zusätzlichen baulichen Maßnahmen in diesen beiden Sprengeln nicht gestellt wird.

Die für die einzelnen Sprengel maßgebenden zusätzlichen baulichen Maßnahmen werden in den jeweiligen Befragungslokalen ausgehängt.



Industriegebiet Brünner Straße
Industriegebiet Hagenbrunn
Neues Wirtshaus
SEYRING WEST
Seyring
(167)
SEYRING OST
Föhrenhain
FÖHRENHAIN
H e i d ä c k e r
U r b e r n
Kapellerfeld West
Kapellerfeld Ost
GERASDORF ORT
U n t e r e R i e d
M i t t l e r e s R i e d
O b e r e s R i e d
in den breiten Lissen
OBERLISSE NORD
Halbienen
Gerasdorf bei Wien
(166)
Teillisse
OBERLISSE SÜD
Gerasdorf-Oberlisse
Alte Neurisse
Kurze Kirchenlucke
Allissen
Siedlung Neu-Süßenbrunn
Feld gegen das öde Dorf Stallern
Nordrandsiedlung
Bauschutt-deponie
Industriegebiet Gerasdorf
Süßenbrunn
(159)
Gerichtsfeld
Mülldeponie
SPRENGELEINTEILUNG
Langes Feld
Großfeldsiedlung
Feld gegen Breitenlee

Föhrenhain - Stimmzettel 1
(nur eine Antwort ist zulässig)

○ Ich bin **FÜR** die Einführung von **Tempo 30-Zonen** in Wohngebieten **MIT** zusätzlichen baulichen Maßnahmen (Maßnahme 1, 2 und 5).

○ Ich bin **FÜR** die Einführung von **Tempo 30-Zonen** in Wohngebieten **OHNE** zusätzliche bauliche Maßnahmen.

○ Ich bin **FÜR** die Beibehaltung von **Tempo 50** in Wohngebieten **OHNE** zusätzliche bauliche Maßnahmen.

Gerasdorf Ort - Stimmzettel 1
(nur eine Antwort ist zulässig)

○ Ich bin **FÜR** die Einführung von **Tempo 30-Zonen** in Wohngebieten **MIT** zusätzlichen baulichen Maßnahmen (Maßnahme 7).

○ Ich bin **FÜR** die Einführung von **Tempo 30-Zonen** in Wohngebieten **OHNE** zusätzliche bauliche Maßnahmen.

○ Ich bin **FÜR** die Beibehaltung von **Tempo 50** in Wohngebieten **OHNE** zusätzliche bauliche Maßnahmen.

Kapellerfeld - Stimmzettel 1
(nur eine Antwort ist zulässig)

○ Ich bin **FÜR** die Einführung von **Tempo 30-Zonen** in Wohngebieten **MIT** zusätzlichen baulichen Maßnahmen (Maßnahme 9 und 10) und **FÜR** die Einführung der **Rechts-vor-Links-Regel** auf allen Straßen in Wohngebieten.

○ Ich bin **FÜR** die Einführung von **Tempo 30-Zonen** in Wohngebieten **OHNE** zusätzliche bauliche Maßnahmen
und **FÜR** die Beibehaltung der **derzeit geltenden Vorrangregeln**.

○ Ich bin **FÜR** die Beibehaltung von **Tempo 50** in Wohngebieten **OHNE** zusätzliche bauliche Maßnahmen.
und **FÜR** die Beibehaltung der **derzeit geltenden Vorrangregeln**.

Oberlisse Nord - Stimmzettel 1
(nur eine Antwort ist zulässig)

◯ Ich bin **FÜR** die Einführung von **Tempo 30-Zonen** in Wohngebieten **MIT** zusätzlichen baulichen Maßnahmen (Maßnahme 13 und 14).

◯ Ich bin **FÜR** die Einführung von **Tempo 30-Zonen** in Wohngebieten **OHNE** zusätzliche bauliche Maßnahmen.

◯ Ich bin **FÜR** die Beibehaltung von **Tempo 50** in Wohngebieten **OHNE** zusätzliche bauliche Maßnahmen.

Oberlisse Süd - Stimmzettel 1
(nur eine Antwort ist zulässig)

◯ Ich bin **FÜR** die Einführung von **Tempo 30-Zonen** in Wohngebieten **OHNE** zusätzliche bauliche Maßnahmen.

◯ Ich bin **FÜR** die Beibehaltung von **Tempo 50** in Wohngebieten **OHNE** zusätzliche bauliche Maßnahmen.

Seyring West - Stimmzettel 1
(nur eine Antwort ist zulässig)

◯ Ich bin **FÜR** die Einführung von **Tempo 30-Zonen** in Wohngebieten **OHNE** zusätzliche bauliche Maßnahmen.

◯ Ich bin **FÜR** die Beibehaltung von **Tempo 50** in Wohngebieten **OHNE** zusätzliche bauliche Maßnahmen.

Seyring Ost - Stimmzettel 1
(nur eine Antwort ist zulässig)

◯ Ich bin **FÜR** die Einführung von **Tempo 30-Zonen** in Wohngebieten **MIT** zusätzlichen baulichen Maßnahmen (Maßnahme 17).

◯ Ich bin **FÜR** die Einführung von **Tempo 30-Zonen** in Wohngebieten **OHNE** zusätzliche bauliche Maßnahmen.

◯ Ich bin **FÜR** die Beibehaltung von **Tempo 50** in Wohngebieten **OHNE** zusätzliche bauliche Maßnahmen.

Stimmzettel 2 - Gilt für gesamtes Gemeindegebiet
(nur jeweils eine Antwort ist zulässig)

Ich bin **FÜR** den Antrag auf Erlassung eines **Lkw-Fahrverbotes über 7,5t** auf allen Gemeindestraßen.

JA ◯ NEIN ◯

Ich bin **FÜR** die **Aufrechterhaltung der Verkehrsberuhigung** und damit für die erhöhte Verkehrssicherheit, vor allem für die Schulkinder, in der **Kirchengasse**.

JA ◯ NEIN ◯